

DAMEN I

4. Spieltag in Kiel (07.11.2015)

Rot für den Sieg!

Am Sonntag spielten die ersten Damen des VSV Grün-Weiß Erkner erstmals außerhalb der heimischen vier Wände und begaben sich in die nordische Stadt Kiel. Dabei wurde der erste Auswärtssieg mit weiteren drei Punkten gegen den Kieler TV mit 3:1 gesichert.

Nach einer sicheren Ankunft in Kiel wurden die Erkneranerinnen von unschönen Bedingungen der Doppelbelegung der Halle, sowie klebrigem Boden überrascht. Doch die Damen ließen sich davon nicht beeindrucken und die hohe Konzentration im ersten Satz wurde durch spannende Ballwechsel und einem 25:20 Endstand belohnt. Durch hohe Motivation, starke Aufschläge, sowie eine sichere Annahme gewannen sie in einem kurzen Satz mit 25:8. Darauf wurde eine Pause von 10 Minuten für die Sponsoren eingelegt und das Team zog sich für weitere taktische Besprechungen zurück.

Weiterhin hoch motiviert, zogen die Erkneranerinnen in den dritten Satz, doch die Konzentration wurde durch die lange Pause stark beeinträchtigt. Die Absteiger der zweiten Bundesliga glänzten mit starken Aufschlägen und schnellen Angriffen, sodass das Team um Jürgen Treppner nicht an den zweiten Satz anknüpfen konnte und verlor folglich mit 19:25.

Doch Erkner wäre nicht Erkner, wenn es keinen Kampfgeist im Team geben würde. Die Motivation und Konzentration wuchsen in beiden Teams spürbar, sodass der vierte Satz einer Schlacht ähnelte.

Eindrucksvolle Aufschlagsserien von Julia Zager und Mareike Ulbrich ließen aber nur für kurze Zeit die Siegesluft schnuppern, denn die Kieler Mädels wehrten sich durch eine kämpferische und starke Abwehr. In den letzten Zügen des Satzes, als die Luft für beide Teams immer dicker wurde, bekam unsere Außenangreiferin Sarah Hoppe die gelbe Karte. Kurz darauf, beim Spielstand von 14:17 und einem ins Aus angegriffenen Balls des Gegners, zeigte die Schiedsrichterin den Ball als „drin“ und nach einem netten Gespräch bekam auch die Kapitänin Lisa Kerger die rote Karte. Da war für die Erkneranerinnen klar: „Jetzt erst Recht!“ und mit höchstem Antrieb gewann das Team den letzten und entscheidenden Satz mit 25:23.

In der dritten Liga unüblich, jedoch sehr angenehm wurden noch die MVP's von den jeweils gegnerischen Trainern gewählt und als vorzeitiges Geburtstagsgeschenk bekam es unsere Libera Anett Schürmann (#18) – Herzlichen Glückwunsch!